

STAATSTHEATER NÜRNBERG

Kontakt:

Pressestelle

Staatstheater Nürnberg

E-Mail: presse@staatstheater-nuernberg.de

Tel.: +49 (0)911 66069-3509

PRESSEMITTEILUNG

11. Mai 2023

Spielzeitvorschau 2023/24

Das Staatstheater Nürnberg startet mit einem neuen Generalmusikdirektor und einer eigenen Spielstätte für Digitales in die kommende Saison

Mit 30 Premieren, mehr als 40 Konzerten sowie einer neuen Spielstätte für digitale und hybride Theaterformen weitet das Staatstheater Nürnberg in der kommenden Saison sein Angebot weiter aus. In der Intendanz von Jens-Daniel Herzog präsentiert Bayerns größtes Mehrspartenhaus für die Spielzeit 2023/24 ein vielfältiges Programm, das dazu einlädt, bekannte Titel ebenso wie innovative Experimente zu entdecken. Roland Böer wird neuer Generalmusikdirektor und Chefdirigent der Staatsphilharmonie Nürnberg.

Die Zweite Bürgermeisterin der Stadt Nürnberg Prof. Dr. Julia Lehner, Staatsintendant Jens-Daniel Herzog, der Geschäftsführende Direktor Christian Ruppert, Schauspieldirektor Jan Philipp Gloger, Ballettdirektor Goyo Montero, die Leiterin der Theaterpädagogik PLUS Anja Sparberg und der zukünftige Generalmusikdirektor Roland Böer haben im Rahmen einer Pressekonferenz am 11. Mai 2023 die Pläne für die Saison 2023/24 am Staatstheater Nürnberg vorgestellt.

„Unser Spielplan ist ein besonderes Angebot an unser Publikum“, sagt Staatsintendant Jens-Daniel Herzog. Große Titel und Namen sind ebenso zahlreich vertreten wie innovative Experimente und neue Spielorte, die gemeinsam entdeckt werden sollen. Insgesamt stehen 30 Premieren und mehr als 40 Konzerte in allen Sparten sowie bei der Theaterpädagogik PLUS auf dem Spielplan. „Diese unglaubliche Vielfalt macht das Staatstheater Nürnberg einmalig in der bayerischen Kulturlandschaft“, stellt Herzog fest.

Mit Roland Böer, dem Generalmusikdirektor und Chefdirigenten der Staatsphilharmonie Nürnberg ab der Spielzeit 2023/24, erhält das Staatstheater Nürnberg neue Impulse in seiner traditionsreichen Konzertsparte. „Roland Böer steht für einen Geist des Suchens und Entdeckens, der in einer großen Tradition wurzelt“, sagt Herzog, der auch als Operndirektor eng mit Böer zusammenarbeiten wird. Gemeinsam werden sie die Eröffnungspremiere „Mathis der Maler“ auf die Bühne des Opernhauses bringen. Mit der neuen Konzertreihe „Dreiklang“ möchte Roland Böer besondere Örtlichkeiten in der Stadt, wie zum Beispiel das

PREMIUM-PARTNER

**NÜRNBERGER**
VERSICHERUNG

GERD SCHNELZER

BMW
Niederlassung Nürnberg

Sparda-Bank

Alltag gegen Rechtskriminalität
in der Metropolregion Nürnberg

metropolregion nürnberg

Zukunftsmuseum, fürs Nürnberger Konzertpublikum erschließen. Zudem wird er zum Saisonabschluss zum ersten Mal das „Klassik Open Air“ der Staatsphilharmonie im Luitpoldhain dirigieren, das in Kooperation mit dem Geschäftsbereich Kultur der Stadt Nürnberg stattfindet.

Prof. Dr. Julia Lehner, Zweite Bürgermeisterin mit dem Geschäftsbereich Kultur der Stadt Nürnberg, freut sich auf eine abwechslungsreiche Spielzeit mit vielen Höhepunkten an Bayerns größtem Mehrspartenhaus: „Tanz, Schauspiel, Konzert, Oper und Theaterpädagogik – Nürnbergs Staatstheater bietet auch in der kommenden Spielzeit seinem Publikum auf allen Bühnen und in allen Sparten ein attraktives und hochklassiges Programm und präsentiert mit Roland Böer einen neuen Generalmusikdirektor. Das Haus wirkt dabei innovativ und der Jugend verbunden und nimmt so seinen ureigenen Stiftungszweck, nämlich die Förderung der darstellenden Kunst, genau beim Wort.“

Die Oper, in der Direktion von Jens-Daniel Herzog, entfaltet in der Saison 2023/24 mit ihrem Spielplan die volle Kraft ihrer Kunstform – von der Strauß-Operette „Die Fledermaus“ über Mozarts „Don Giovanni“ und Wagners „Parsifal“ bis hin zur Rock-Oper „Jesus Christ Superstar“ von Andrew Lloyd Webber. Paul Hindemiths inzwischen selten gespielte Oper „Mathis der Maler“ kreist um die Frage, ob und wie es heute noch möglich ist, ein großes Kunstwerk zu schaffen und darzustellen.

Schauspieldirektor Jan Philipp Gloger und seine Sparte nehmen in der kommenden Saison die Themen Geld, Klasse und Klassismus in den Blick. Und dies in gewohnt stilistischer Breite. Im neu entwickelten „Extended Reality Theater – XRT“ treffen in der umgestalteten 3. Etage des Schauspielhauses zudem bei vier Premieren Neugierige auf Nerds und Digitales auf analog Gespieltes.

Das Ballett erkundet mit seinem Chefchoreografen und Ballettdirektor Goyo Montero wieder einmal Neuland und präsentiert ein besonders vielschichtiges Programm, das für jeden Tanzgeschmack etwas zu bieten hat, darunter Monteros kühne choreografische Neuinterpretation des „Steppenwolf“ sowie Signaturwerke prägender Stars der internationalen Tanzszene, wie Jean-Christophe Maillot und Sol León & Paul Lightfoot.

Die Theaterpädagogik PLUS unter der Leitung von Anja Sparberg bietet auch in der Spielzeit 2023/24 ein breites Partizipationsangebot an, das alle Sparten miteinander verbindet. Um die tausend Kinder und Jugendliche werden auf den Bühnen des Staatstheaters Nürnberg singen, spielen, tanzen und musizieren. Bei den Kinder- und Jugendkonzerten kann ein junges Publikum klassische Musik kennenlernen und in Mitmachformaten Instrumente und die eigene Stimme ausprobieren. Zusammen mit allen Sparten erreicht PLUS bis zu 30.000 Kinder und Jugendliche, die Vorstellungen besuchen und mit Führungen sowie Vor- und Nachbereitung das Theater in all seinen Facetten kennenlernen können.

PREMIUM-PARTNER



NÜRNBERGER
VERSICHERUNG

PARTNER



BMW
Niederlassung Nürnberg



Neben der Nachwuchsförderung in Breite und Spitze ist auch das Abonnement weiterhin eine wichtige Säule des Staatstheaters Nürnberg. Regelmäßige Besucherinnen und Besucher können nicht nur aus über 50 verschiedenen Abo-Programmmzusammenstellungen wählen, sondern profitieren auch von 30 Prozent Preisvorteil gegenüber dem Einzelkartenkauf. Neu im Angebot ist das „U27-Abo“, das sich speziell an junge Menschen richtet und einen Preisvorteil von 40 Prozent bietet.

„Wegweisende Innovationsprojekte wie das neue ‚Extended Reality Theater‘ und die Verstetigung von besonderen Angeboten wie der Jungen Staatsphilharmonie wären ohne die Unterstützung von Partnern und Fördervereinen nicht denkbar“, sagt Christian Ruppert, Geschäftsführender Direktor der Stiftung Staatstheater Nürnberg. Als Premium-Partner stehen Lebkuchen-Schmidt und die NÜRNBERGER Versicherung weiterhin an der Seite des Staatstheaters. Langfristige Partnerschaften bestehen außerdem mit der BMW Niederlassung Nürnberg, der KIB Gruppe, der Sparda-Bank und der alpha Gruppe. Dieses Engagement für Kultur und Gesellschaft sei alles andere als selbstverständlich, so Ruppert, insbesondere in Zeiten, die für Unternehmen extrem herausfordernd seien. „Wir sind dankbar, in dieser Wertegemeinschaft hoch engagierte Unterstützerinnen und Unterstützer zu haben. Das gilt selbstverständlich auch für unsere Fördervereine, die Zukunftsthemen unterstützen und die Vernetzung fördern“, betont Ruppert.

Als Bayerns größtes Mehrspartenhaus beschäftigt das Staatstheater Nürnberg mehr als 650 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und bietet pro Spielzeit mehr als 700 Vorstellungen in den Sparten Oper, Schauspiel, Ballett und Konzert an. Hinzu kommen eine Vielzahl an weiteren Veranstaltungen im Bereich der Theaterpädagogik PLUS sowie Vermittlungs- und Vertiefungsangebote, digital und analog.

Spielplanvorschau 2023/24

Oper

Die Saison 2023/24 wird im Opernhaus vom neuen Generalmusikdirektor Roland Böer mit Paul Hindemiths **„Mathis der Maler“** eröffnet. Staatsintendant Jens-Daniel Herzog inszeniert das Werk, in dessen Mittelpunkt das Leben des Malers Mathias Grünewald steht, der in der turbulenten Zeit der Reformation und der Bauernkriege über die Notwendigkeit von Kunst nachdenkt. Die Premiere am 01.10.2023 wird von BR-Klassik übertragen.

Regisseurin Ilaria Lanzino bringt Gaetano Donizettis **„Lucia di Lammermoor“** als einen spannenden Krimi innerhalb einer modernen Familie auf die Bühne. Mit den betörenden Melodien des Belcanto – einschließlich einer der berühmtesten Wahnsinnsszenen der Operngeschichte – werden Jan Croonenbroeck (Musikalische Leitung) und das Nürnberger Opernensemble die Premiere am 05.11.2023 zu einem Fest der Stimmen machen.

Ab dem 25.11.2023 wird Marco Štormans Inszenierung des Operetten-Klassikers **„Die Fledermaus“** auf der Opernhausbühne zu sehen sein. Johann

PREMIUM-PARTNER



NÜRNBERGER
VERSICHERUNG

PARTNER



BMW
Niederlassung Nürnberg



Sparda-Bank

Alltag gegen Nichtstun
in der Metropolregion Nürnberg

metropolregion nürnberg

Strauß entlarvt darin sehr humorvoll die Wünsche und Träume des Bürgertums und reiht zugleich einen musikalischen Hit an den anderen. Ab Januar erobert die Geschichte eines Asozialen die Bühne im Opernhaus: Regisseurin Vera Nemirova inszeniert Mozarts „**Don Giovanni**“, Generalmusikdirektor Roland Böer übernimmt die Musikalische Leitung. Die Premiere (20.01.2024) wird von BR-Klassik übertragen.

Mit der Uraufführung der Kinderoper „**Der Märchenprinz**“ von Wiebke Hetmanek zur Musik von Gioacchino Rossini setzt die Opernsparte ihre Arbeit für das junge Publikum fort (Premiere: 21.01.2024). In den Kammerspielen stellen Annika Nitsch (Regie), Chiara Casarotto und Andreas Paetzold (Musikalische Leitung) eine moderne „Aschenputtel“-Version vor, in der ein Märchenprinz selbstverständlich auch seinen Traumprinzen heiraten darf.

Die Partitur der Rockoper „**Jesus Christ Superstar**“ (Premiere: 03.03.2024) schrieb Andrew Lloyd Webber bereits mit 20 Jahren. Das Werk ist in Zeiten von religiösem Fanatismus einerseits und der Krise der Kirche andererseits hochaktuell. Regie führt Andreas Gergen, die Musikalische Leitung übernimmt Jürgen Grimm.

Regisseur David Hermann inszeniert in der Spielzeit 2023/24 erneut Wagner, nachdem er bereits 2019 „Lohengrin“ auf die Bühne im Opernhaus brachte. Am 31.03.2024 feiert das Bühnenweihfestspiel „**Parsifal**“ in der Musikalischen Leitung von Chefdirigent Roland Böer Premiere.

Zum Abschluss der Spielzeit im Opernhaus zeigt das Staatstheater Nürnberg Claude Debussys „**Pelléas et Mélisande**“. Nach der konzertanten Aufführung 2022 führt nun Operndirektor Jens-Daniel Herzog Regie bei dieser Tragödie der Innerlichkeit, deren Musikalische Leitung Björn Huestege übernimmt. Die Premiere am 08.06.2024 wird auf BR-Klassik übertragen.

Nicht nur in Opern und Operetten, auch im intimen Rahmen eines Lieder-Rezitals können Sängerinnen und Sänger große musikalische Momente schaffen. Die Konzertreihe „**Lieder im Gluck**“ wird in der Spielzeit 2023/24 an sechs Terminen im Gluck-Saal im Opernhaus fortgesetzt: Vom romantischen Liederzyklus bis zu Jazz-Standards und Pop-Songs ist für alle etwas dabei.

Schauspiel

Die Ungleichheit explodiert und immer mehr Menschen spüren, wie sehr ökonomische Verhältnisse das eigene Leben bestimmen: Gründe genug für das Schauspiel, in der Spielzeit 2023/24 Geld, Klasse und Klassismus in den Blick zu nehmen.

Den Spielzeitauftakt macht die Bühnenfassung von „**Jahre mit Martha**“ in der Inszenierung von Julia Hölscher. Martin Kordícs Roman zeichnet ein berührendes Gesellschaftsportrait, das Klassenunterschiede und Migrationsgeschichte mit Fragen nach den darin enthaltenen Machtverhältnissen und dem menschlichen Begehren verbindet. Premiere ist am 03.10.2023 in den Kammerspielen.

PREMIUM-PARTNER



NÜRNBERGER
VERSICHERUNG

PARTNER



BMW
Niederlassung Nürnberg



Sparda-Bank

Alltag gegen Nichtstun
in der Metropolregion Nürnberg

metropolregion nürnberg

Im Schauspielhaus eröffnet Werner Schwabs **„ÜBERGEWICHT, unwichtig: UNIFORM“** am 06.10.2023 die Saison, das mit feiner Sprachkunst und entlarvender Komik einen tiefen Riss in unserer Gesellschaft verdeutlicht. Regie führt die mit einer Einladung zum Berliner Theatertreffen 2023 ausgezeichnete Regisseurin Rieke Süßkow.

Komödienmeister Christian Brey kommt nach „Shtonk!“ und „Stolz und Vorurteil* (*oder so)“ zurück ans Staatstheater Nürnberg und inszeniert das preisgekrönte Kriminalstück **„Dieses Stück geht schief“** der Gruppe „Mischief Theatre“, das im Londoner Westend und am Broadway in New York seit Jahren für Beifallsstürme sorgt. Premiere ist am 28.10.2023 im Schauspielhaus.

Nora Abdel-Maksouds **„Jeeps“** feiert am 24.11.2023 in den Kammerspielen Premiere. Martina Gredler inszeniert das skurril-komische Stück, das ein alternatives Prinzip der Reichtums-Umverteilung durchexerziert: die Erbschaftsloslotterie.

Schauspieldirektor Jan Philipp Gloger setzt seine Beschäftigung mit Friedrich Schiller fort und inszeniert in der kommenden Saison **„Wallenstein“**. Nach 65 Jahren ist das Stück erstmals wieder im Schauspielhaus in Nürnberg zu erleben (Premiere: 26.01.2024).

Branko Janack inszeniert die Uraufführung von **„Ave Joost“** (AT) am 14.03.2024 in den Kammerspielen. Das neue Stück der preisgekrönten Nachwuchsautorin Caren Jeß ist die Geschichte einer besonderen Beziehung jenseits von Schubladen und stellt die Frage: Wo sind Vorurteile wichtig, um uns zu schützen, und wo führen sie in die Katastrophe? Das Staatstheater Nürnberg blickt in der Spielzeit 2023/24 von mehreren Seiten auf die Geschichte um **„Parzival“**: Während im Opernhaus Wagners Bühnenweihfestspiel gezeigt wird, erzählt Kieran Joel den Stoff im Schauspielhaus unter anderem auf Basis des Versromans von Wolfram von Eschenbach (Premiere: 21.03.2024).

Regisseurin Joanna Praml untersucht mit Schauspiel-Ensemblemitgliedern und Nürnberger Jugendlichen die Aktualität von **„Romeo und Julia“**. Trotz digitalem Dating, sexueller Flüchtigkeit und Verfügbarkeit sowie neuer Beziehungskonzepte scheint das Werk von Shakespeare immer noch als Sinnbild der romantischen Liebe. Die Fassung von Joanna Praml und Dorle Trachternach wird am 13.04.2024 im Schauspielhaus zur Uraufführung gebracht.

Mit Simon Stephens' **„Maria“** erzählt der renommierte Regisseur David Bösch die Geschichte einer alleinerziehenden 19-Jährigen, die mutig den prekären Umständen trotzt und stellt sich mit dieser Arbeit zum ersten Mal in Nürnberg vor. Das starke Frauenporträt feiert am 18.05.2024 im Schauspielhaus Premiere.

Schauspieldirektor Jan Philipp Gloger bringt zum Abschluss der Saison Philipp Löhles Erstlingswerk **„Genannt Gospodin“**, das von dem grandios scheiternden Versuch erzählt, ohne Besitz zu leben, auf die Bühne in den Kammerspielen.

Das Schauspiel führt zudem die erfolgreichen Formate in der 3. Etage fort. Jeden Freitag lädt die „Nachtetage“ mit abwechslungsreichem Programm zu später Stunde ein, Philipp Löhles Backstage-Talk bietet unter dem Titel **„Reingequatscht“** regelmäßig ungeahnte Einblicke hinter die Kulissen, die

PREMIUM-PARTNER



NÜRNBERGER
VERSICHERUNG

PARTNER



alpha
GERD SCHMELZER



BMW
Niederlassung Nürnberg



Sparda-Bank

Alltag gegen Nichtbestehen
in der Metropolregion Nürnberg

metropolregion nürnberg

Austauschformate, wie der neu etablierte „Guck-Club“ und das „Import/Export-Café“, laden ein zum ungezwungenen Miteinander. Zweimal pro Spielzeit veranstaltet das Schauspiel ein „Import/Export-Wochenende“, in der Spielzeit 2023/24 im November zum Thema Klassismus und im Frühjahr in Zusammenarbeit mit Max Czollek zum Thema Erinnerungskultur.

Extended Reality Theater – XRT

In der umgestalteten 3. Etage im Schauspielhaus ist das innovative „Extended Reality Theater – XRT“ zu entdecken. Die Leiter Roman Senkl und Nils Corte sowie renommierte Gastkünstlerinnen und Gastkünstler laden an einen Ort ein, an dem das Publikum dank neuester Technik das Spiel mit analogem Schauspiel und digitalen Welten hautnah erleben kann.

Die Uraufführung von **„Symmetrie“** wird am 18.11.2023 die Spielzeit 2023/24 im XRT in der 3. Etage eröffnen. Der SciFi-Noir-Krimi von Nils Corte und Philipp Löhle spielt komplett in einer virtuellen Realität, die man vor Ort mit VR-Brille erkunden kann, oder auch zuhause vor dem PC. Mitglieder des Schauspielensembles spielen die Szenen live in der VR. „Symmetrie“ ist dabei nicht nur ein Theaterstück, sondern auch ein kooperatives Rätselspiel, bei dem das Publikum zur Aufklärung des Falls gemeinsam Aufgaben lösen muss.

Am 18.01.2024 wird **„Wonderland“** (AT) im XRT Premiere feiern. Bei dem KI-Theaterstück von „minus.eins“ führt neben Roman Senkl auch eine Künstliche Intelligenz Regie, die Texte verändert und Räume entwirft, auf die die Schauspielerinnen und Schauspieler reagieren.

Cosmea Spelleken, die bereits mit ihren innovativen Stücken „möwe.live“ und „odysseus.live“ in Nürnberg begeisterte, präsentiert ab dem 15.03.2024 **„Andersen oder was bleibt?“** nach Märchen von Hans Christian Andersen im XRT. Darin erkundet sie, was nach dem Ableben digital und analog von einem Menschen übrig bleibt.

Am 02.05.2024 feiert **„Ein digitales Bewegungstheater (UA)“** vom Kollektiv „CyberRäuber“ Premiere im XRT in der 3. Etage. Die Künstler Marcel Karnapke und Björn Lengens präsentieren eine neue Arbeit, in der sie den Fragen nachgehen, wie sich Bewegungen verändern, wenn sie in eine Umgebung gebracht werden, in der die Regeln der Physik nicht gelten.

Ballett

Das Staatstheater Nürnberg Ballett wagt in der Saison 2023/24 erneut Unerwartetes. Gemeinsam mit dem Publikum will die Compagnie rund um Goyo Montero lustvoll Neuland entdecken.

Am 16.12.2023 wird das Tanzstück **„Der Steppenwolf“** nach dem gleichnamigen Kult-Roman von Hermann Hesse im Opernhaus uraufgeführt. Goyo Montero stellt sich einem Werk der Weltliteratur, das bislang noch kaum choreografisch bearbeitet wurde. Für den Nürnberger Ballettdirektor ist der „Steppenwolf“ vor allem eine Reflexion über die Relevanz von künstlerischer Kreation an sich und über die Kämpfe, die man in seinem eigenen Inneren als Mensch und Künstler ausficht. Owen Belton, Monteros

PREMIUM-PARTNER



NÜRNBERGER
VERSICHERUNG

PARTNER



BMW
Niederlassung Nürnberg



Sparda-Bank

Abkang gegen Nichtstastemama
in der Metropolregion Nürnberg

metropolregion nürnberg

langjähriger künstlerischer Partner, wird auch für diese Uraufführung eine Neukomposition schaffen und diese zu einer spannungsvollen Musikcollage beitragen.

Für das hochkarätige Repertoire des Balletts kann Goyo Montero erneut Weltstars der internationalen Tanzszene gewinnen und erstmalig in Nürnberg präsentieren: So kommt am 04.05.2024 mit **„Maillot/León & Lightfoot“** ein neuer, sehr persönlicher Doppelabend auf die Bühne. Jean-Christophe Maillot, Leiter der weltberühmten Les Ballets de Monte Carlo, dessen Handschrift einzigartig und prägend ist für die Welt des neoklassischen Balletts, spürt in seiner Bearbeitung von Strawinskys „Les Noces“ der Leichtigkeit, Freude und Emotionalität der Jugend nach. In dem äußerst persönlichen Ballett „Stop-Motion“ des Choreografie-Duos Sol León und Paul Lightfoot, beide prägende Persönlichkeiten des berühmten Nederlands Dans Theater, führen sieben Tänzerinnen und Tänzer zur melancholischen Musik Max Richters durch einen berührenden Prozess des Abschiednehmens und der Verwandlung.

Ab dem 22.06.2024 präsentieren erneut Ensemblemitglieder eigene Choreografien unter dem Titel **„Exquisite Corpse VI“** im Schauspielhaus. Gezeigt werden facettenreiche Miniatur-Stücke, die sich zu einem Gesamtkunstwerk verbinden. Die stets überraschenden Arbeiten der Compagnie-Mitglieder sind sowohl Ausdruck künstlerischer Recherche als auch persönlicher Entwicklung.

Darüber hinaus findet zu Spielzeitbeginn (30.09.2023) wieder die **Compagnie-Präsentation „Auftakt“** statt, in der Goyo Montero sein aktuelles multinationales Ensemble vorstellt und mit Ausschnitten einen Vorgeschmack auf die neue Saison gibt.

Konzert

„Bereite dich zu leben!“ ist Leitgedanke der ersten Konzertspielzeit des neuen Chefdirigenten Roland Böer mit der Staatsphilharmonie Nürnberg. Neben Wohlbekanntem gibt es viel Neues zu entdecken: fantastische, aber zu selten gespielte Musik, Stars von morgen, beziehungsreiche, tiefgründige wie unterhaltsame Programme und bisher unerschlossene Aufführungsorte.

Die **Philharmonischen Konzerte** schaffen Querverbindungen von aktuell relevanten Themen zu den Kernaussagen der wichtigsten Opernproduktionen und bieten auch in der kommenden Spielzeit abwechslungsreiche musikalische Erlebnisse.

Roland Böer eröffnet die Saison in der Meistersingerhalle mit dem 1. Philharmonischen Konzert unter dem Titel **„Gegen den Strom“** am 13.10.2023, bei dem die Staatsphilharmonie Nürnberg Werke von Hartmann und Bruckner spielen wird.

Das 2. Philharmonische Konzert **„Pauken und Trompeten“** am 10.11.2023 dirigiert Markus Stenz. Gemeinsam mit Trompeter Simon Höfele wird die Staatsphilharmonie Nürnberg u.a. das „Konzert für Trompete und Orchester“ von Detlev Glanert zur deutschen Erstaufführung bringen.

Katharina Müllner wird das 3. Philharmonische Konzert **„Himmel und Hölle“** am 09.02.2024 leiten und gemeinsam mit der Staatsphilharmonie Nürnberg

PREMIUM-PARTNER



NÜRNBERGER
VERSICHERUNG

PARTNER



alpha
GERD SCHMELZER



BMW
Niederlassung Nürnberg



Sparda-Bank

Abgang gegen Nichtstimmens
in der Metropolregion Nürnberg

metropolregion nürnberg

und Klarinettestistin Shelly Ezra Werke von Boccherini, Mozart und Braunfels zum Klingen bringen.

Unter dem Titel „**Highlands**“ leitet Roland Böer das 4. Philharmonische Konzert am 15.03.2024. Gemeinsam mit Violinistin Liv Migdal spielt die Staatsphilharmonie Nürnberg Werke von MacMillan, Bruch und Mendelssohn Bartholdy.

Mit geballter Chor-Kraft wird Roland Böer am 26.04.2024 die „Auferstehungssinfonie“ von Gustav Mahler auf die Bühne in der Meistersingerhalle bringen (5. Philharmonisches Konzert „**Auferstehung**“). „**Zurück zur Natur**“ ist das Motto des 6. Philharmonischen Konzerts am 17.05.2024. Dirigent Enrique Mazzola wird gemeinsam mit der Staatsphilharmonie Nürnberg Stücke von Pizzini, Atterberg und Schumann erklingen lassen.

Fauré, Debussy, d'Albert und Boulanger stehen am 14.06.2024 beim 7. Philharmonischen Konzert „**See(len)beben**“ auf dem Programm, das Chefdirigent Roland Böer leiten wird und bei dem Justus Grimm das Solo-Violoncello spielt.

Die Reihe der Philharmonischen Konzerte in der Meistersingerhalle wird am 12.07.2023 mit Brahms Klavierkonzert Nr. 1 (Solist: Jae Hong Park) und Dvořáks Sinfonie Nr. 6 unter der Leitung von Gerrit Prießnitz abgeschlossen (8. Philharmonisches Konzert „**Mitten im Leben**“).

Bei den „**Exkursionskonzerten**“ unternimmt Generalmusikdirektor Roland Böer gemeinsam mit dem Publikum einen „geführten Rundgang“ durch große Werke der Musikgeschichte. Im 1. Exkursionskonzert am 26.01.2024 widmet sich Böer gemeinsam mit der Staatsphilharmonie Nürnberg Haydns Sinfonie Nr. 94 „Mit dem Paukenschlag“, im 2. Exkursionskonzert (01.06.2024) dann Schumanns Sinfonie Nr. 3 „Rheinische“.

Die neue Konzertreihe „**Dreiklang**“ verbindet spannende Orte mit neuen Konzerteindrücken. Ob in der sakralen Atmosphäre der Gustav-Adolf-Gedächtniskirche (02.03.2024) oder in den Ausstellungen des Zukunftsmuseums (04.05.2024) und des Germanischen Nationalmuseums (26.07.2024). Generalmusikdirektor Roland Böer lädt das Publikum ein, einen frischen Blick auf Bekanntes zu werfen und neugierig auf Neues zu sein.

Die **Junge Staatsphilharmonie** wurde auf Initiative von Joana Mallwitz gegründet und bleibt, unterstützt von der NÜRNBERGER Versicherung, auch in der Spielzeit 2023/24 Chefsache: Roland Böer übernimmt das Jugendorchester des Staatstheaters Nürnberg und leitet dessen Konzert am 05.07.2024 im Opernhaus.

Fortgesetzt werden in sechs Folgen u.a. auch die beliebten Formate der **Kinder- und Jugendkonzerte** sowie die durch den Förderverein der Staatsphilharmonie Nürnberg ins Leben gerufene **Kammerkonzert-Reihe**, diesmal mit neun Terminen.

Theaterpädagogik PLUS

Unter der Leitung von Anja Sparberg bietet die bestens vernetzte Theaterpädagogik PLUS ein vielseitiges, spartenübergreifendes Programm. Erklärtes Ziel: jedem Kind die Möglichkeit bieten, mindestens einmal im

PREMIUM-PARTNER



NÜRNBERGER
VERSICHERUNG

PARTNER

alpha
GERD SCHMELZER

BMW
Niederlassung Nürnberg

KB

Sparda-Bank

Alltag gegen Nichtbestehen
in der Metropolregion Nürnberg

metropolregion nürnberg

Schuljahr ins Theater zu gehen und in Zusammenarbeit mit vielen Schulorchestern und Schultheatergruppen auch einmal selbst auf der Bühne zu stehen. Mit dem Kinderoperchor, der Jungen Staatsphilharmonie, dem Theaterjugendklub, der ukrainischen Improvisationsgruppe, dem ukrainischen Kinder- und Jugendchor sowie dem Seniorentheater vereint PLUS vielfältige Ensembles mit rund 200 aktiv Mitwirkenden. Darüber hinaus singen und musizieren über 800 Kinder und Jugendliche in Mitsing- und Mitspielkonzerten auf der Opernbühne. Langjährige Kooperationen mit Schulen und der Nürnberger Musikschule fördern kontinuierlich und nachhaltig die musisch-ästhetische Bildung von Kindern und Jugendlichen in Nürnberg und Umgebung in der Breite und in der Spitze.

Unter dem Motto „**Musik machen**“ bietet PLUS ein vielfältiges Angebot: Der **ukrainische Kinder- und Jugendchor** freut sich jederzeit über Zuwachs bei den gemeinsamen Proben jeden Montag. Der **Kinderoperchor** lädt am 17.12.2023 zum weihnachtlichen **Mitsingkonzert** ins Schauspielhaus ein. Am 02.07.2024 kommen beim Mitsingkonzert für Grundschulklassen 500 Kinder zu „**Stimmen der Zukunft**“ ins Opernhaus. Zusammen mit der Nürnberger Musikschule wird wieder „**Mehr Musik!**“ auf die Opernbühne gebracht (13.07.2024).

Ein Höhepunkt der Spielzeit 2023/24 wird das **18. Bayerische Theaterjugendclubtreffen** sein, bei dem über 200 Jugendliche der Theaterjugendklubs aus ganz Bayern vom 18. bis 21. Juli 2024 mehr als zehn Inszenierungen auf den Bühnen des Staatstheaters Nürnberg, der Theater Pfütze und Mumpitz sowie des Gostner Hoftheaters präsentieren.

Unter dem Motto „**Theater machen**“ bringt der Jugendklub mit „**See you!**“ auch in der kommenden Saison in den Kammerspielen wieder eine Premiere auf die Bühne (06.07.2024). Unter der Leitung des Theaterpädagogen Burak Uzun finden zwei **Schauspielworkshops** statt (03.-05.12.2023 für Jugendliche über 14 Jahren; 15.-17.02.2024 für Erwachsene). Mit dem Gymnasium Hersbruck entsteht aus der Beschäftigung mit Widerstandskämpferinnen und -kämpfern im Nationalsozialismus die Performance „**Neue Straßennamen**“ (20.03.2024, Stadtraum Nürnberg). Tamara Kafka leitet seit 30 Jahren das Seniorentheater „Tempo 100“ und bringt am 27.10.2023 drei Einakter von Alfred Sous, Anatole France und Luigi Pirandello unter dem Titel „**Ein Wahnsinn kommt selten allein**“ auf die Bühne in den Kammerspielen.

Das junge Publikum kann weiterhin zudem auf vielfältige Weise „**Musik entdecken**“: Die Vermittlungsangebote „**Kinder im Gluck**“ (Kammerkonzerte für Kinder ab fünf Jahren: „Gackitas Ei“, 23.11.2023, 01.12.2023, 11.12.2023, 20.12.2023), die „**Tonangeber*innen**“ (Instrumentengruppen der Staatsphilharmonie stellen sich vor, ab sechs Jahren) und die „**Orchesterpat*innen**“ (Mitglieder der Staatsphilharmonie besuchen Kindergärten und Schulen, ab vier Jahren) werden weitergeführt. Schülerinnen und Schüler ab der 8. Klasse können sich zudem in „**Sit-in-Proben**“ auf einen Konzertbesuch der Staatsphilharmonie vorbereiten, indem sie an einer Orchester- oder Chorprobe teilnehmen.

PREMIUM-PARTNER



PARTNER

Unter dem Motto „**Theater entdecken**“ werden die bewährten Angebote wie theaterpädagogische Führungen, Workshops, Fortbildungen, der Kulturrucksack, Vor- und Nachbereitungen sowie Schulprojekte fortgesetzt. Natürlich wird auch die langjährige Kooperation mit den Kindertheatern Mumpitz und Pfütze 2023/24 fortgeführt.

Vorverkaufsbeginn und Tickets:

Der Vorverkauf für die Vorstellungen im September und Oktober 2023 der Spielzeit 2023/24 beginnt in allen Sparten am 1. Juli 2023. Danach findet der Vorverkaufsbeginn jeweils am ersten Werktag des Monats (ab 9.00 Uhr) statt: in der Regel zwei Monate im Voraus für die Sparten Oper, Ballett und Konzert (z.B. am 01.10. für Dezember) und einen Monat im Voraus für die Sparte Schauspiel (z.B. am 01.10. für November).

Tickets können im Webshop des Staatstheaters, an den Tageskassen im Opern- und Schauspielhaus, telefonisch oder per E-Mail bestellt werden:

www.staatstheater-nuernberg.de

E-Mail: info@staatstheater-nuernberg.de

Ticket-Hotline: +49-(0)180/1-344-276

(Festnetz 3,9 Ct./Min.; Mobilfunk bis 42 Ct./Min.)

Spielzeitheft 2023/24 und honorarfreies **Presse-Bildmaterial** zum [Download](#)

PREMIUM-PARTNER



NÜRNBERGER
VERSICHERUNG

PARTNER

alpha
GEBD SCHMELZER



BMW
Niederlassung Nürnberg

KB

Sparda-Bank

Alltag gegen Nichtbestimmtes
in der Metropolregion Nürnberg

metropolregion nürnberg